

Vorstellung Theater Münster während der Tagungswoche

Dienstag, 28.03.2017

19.30 Uhr, Theater Münster, Großes Haus

Romeo und Julia

Tanzabend von Hans Henning Paar nach der Tragödie von William Shakespeare zur Musik von Sergej Prokofjew

19.00 Einführung im Foyer Gr. Haus / im Anschluss an die Vorstellung Publikumsgespräch

Zur Musik Sergej Prokofjews zeigt Hans Henning Paar eine für die Kompanie des TanzTheaterMünster erarbeitete Version seiner Choreografie der schicksalhaften Liebesgeschichte. Paar nutzt die Ausdrucksfähigkeit des zeitgenössischen Tanzes für seine zugleich einfühlsame und ungemein kraftvolle tänzerische Interpretation und hält sich dabei eng an die Vorlage Shakespeares.

Aufführungsdauer ca. 130 Minuten, eine Pause

Mittwoch, 29.03.2017

19.30 Uhr, Theater Münster, Großes Haus

Curtains – Vorhang auf für Mord

Krimi-Musical nach dem Buch von Rupert Holmes mit Texten von Fred Ebb und Musik von John Kander

Der Vorhang im Theater öffnet sich für Illusionen und verdeckt so manches Geheimnis, wenn er sich schließt. Im Bostoner Kolonialtheater fällt zum Schluss der Premiere des wenig vielversprechenden Musicals ROBBIN' HOOD nicht nur der Vorhang zu Boden, sondern auch die Diva Jessica Cranshaw; sie wurde Opfer eines tödlichen Verbrechens. Inspektor Frank Cioffi ordnet an, dass keiner das Theater verlassen darf, bis der Täter ermittelt ist. Cioffi beginnt seine Verhöre – doch dann geschieht das Unfassbare: Die Darsteller der Produktion wollen aufgeben. *The show must go on*, ermutigt der Inspektor seine Helden und gerät während der Verbrecherjagd auf kreative Abwege. Er gibt der Inszenierung neue Impulse und macht sich damit auch ein wenig selbst verdächtig. Zumal es nicht bei einem Mord bleibt ... Wer wird, wenn der Vorhang fällt, den roten Samt gegen schwedische Gardinen eintauschen?

Mittwoch, 29.03.2017

19.30 Uhr, Theater Münster, Kleines Haus

Match Point

nach dem Film von Woddy Allen

Chris Wilton will seinem Leben selbst die richtige Richtung geben und endlich raus aus der Mittelmäßigkeit! Als Tennislehrer verschafft er sich Zutritt in die exklusiven Kreise der Londoner Gesellschaft. Er lernt Tom kennen, der sein Vertrauen gewinnt und ihn auf den Landsitz seiner Familie einlädt. Chris' Charme ist umwerfend. Schnell hat er das Herz von Toms Schwester Cloe erobert und einen guten Job im Unternehmen der Familie in Aussicht. Sein raffiniertes Spiel gerät in Gefahr, als er Nola, Toms Freundin, kennenlernt, eine erfolglose Schauspielerin, und mit ihr eine leidenschaftliche Affäre beginnt. Für Chris wird es immer schwieriger, das infame Lügengespinnst aufrecht zu erhalten, doch mit erschreckender Konsequenz treibt er seinen Plan weiter ... Auf welcher Seite wird der Ball dieses Mal landen?

Donnerstag, 30.03.2017

19.30 Uhr, Theater Münster, Großes Haus

11. Gala-Benefizkonzert der Humanity Care Stiftung (keine Ermäßigung)

Symphonisches Orchester des Luftwaffenmusikkorps Münster

Melodien von Klassik über Musical, Swing und Jazz versprechen auch in diesem Jahr das Benefizkonzert der Humanity Care Stiftung zu einem besonderen Erfolg werden zu lassen. Als Orchester konnte erneut das Luftwaffenmusikkorps Münster gewonnen werden. Der Erlös des Konzerts soll mit dazu beitragen, dass die Humanity Care Stiftung weiterhin ihre breitgefächerten Hilfsleistungen im In- und Ausland fortsetzen kann.

Donnerstag, 30.03.2017

19.30 Uhr, Theater Münster, Kleines Haus

Die heilige Johanna der Schlachthöfe

von Berthold Brecht

Am Fleischmarkt herrscht Krieg: Chicagos Fleischkönig und Raubtierkapitalist Pierpont Mauler manipuliert den Markt und seine Konkurrenten, um für sich Millionen zu scheffeln. Die Fleischarbeiter sind ihm das Werkzeug dazu, sie werden ausgebeutet, arbeiten unter unmenschlichen Bedingungen, hungern. Und jetzt droht auch noch Massenarbeitslosigkeit. Die junge Johanna Dark, eine Nachfahrin von Schillers Jungfrau von Orléans, glaubt an das Gute im Menschen und an einen gütigen Gott. Als Soldatin der Heilsarmee will sie die Armen retten und damit die Welt. Doch die Härte des Marktes und die Macht des Kapitals bringen ihre Ideale schließlich zum Einsturz. Der Zyniker Mauler weiß Johannas christlichen Furor für seine Zwecke zu missbrauchen und selbst ihre Schwestern bei der Heilsarmee instrumentalisieren ihr Märtyrertum. Das System scheint stärker als die Wut des Einzelnen, und so bleibt Johanna nur noch die Radikalisierung: Die Fanatikerin der Nächstenliebe ruft zu Terror und Gewalt auf!

Bertolt Brecht schrieb sein kämpferisches, kapitalismuskritisches Stück unter dem Eindruck von Weltwirtschaftskrise und Massenarbeitslosigkeit 1929. Doch die Ungerechtigkeit eines unersättlichen kapitalistischen Fleischwolfes, Lohnsklaverei und die Ausbeutung der Ärmsten dieser Welt für unseren Konsum sind brisantere Probleme denn je. Und mit der religiösen Kämpferin Johanna Dark hat Brecht eine schillernde, höchst ambivalente Figur geschaffen: Produzieren die *Verhältnisse* Fanatismus und Gewalt? Oder der *Mensch*?